



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,19

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

18. Jahrgang - Ausgabe 55 - Dezember 2022

*Jesus
kam
und kommt!
Christus*

Offenbarung 1,7+8

Offenbarung 22,20

Matthäus 22,1-14

Das Heil kommt von den Juden



1. Das Heil kommt von den Juden.
Drum lieben wir Israel.
Du hast sie der Welt gegeben,
o, großer IMMANUEL !

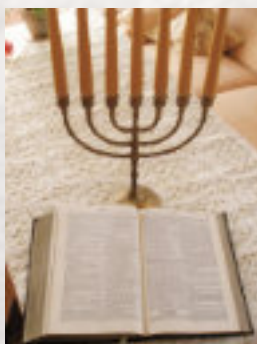
Durch sie ward uns die Bibel !
Wir preisen Dich dafür!
HERR, Deine große Liebe !
Wie können wir's danken Dir ?

2. Das Heil ist der MESSIAS,
Du HEILIGER Israels !
Der Heiland JESUS CHRISTUS,
Du bist Israels FELS !

Zum Fallen und Aufstehen
für jeden in der Welt.
Dass wir uns nur nicht ärgern,
sondern tun, was Dir gefällt !

3. Zur Sühne für die Sünden
kamst Du beim ersten Mal.
Um GOTTES Zorn am Kreuz zu stillen,
starbst Du für uns in tiefster Qual !
Gabst Du Dein Blut am Marterpfahl !

Doch bald wirst Du erscheinen,
zuerst für Deine Braut !
Und dann – nach bittrem Weinen –
Dein Zion, HERR, auch Dich schaut,
Dein Israel mit Freuden laut !



Persönlicher Gruß und Botschaft

Verehrte, liebe Hirtenbrief-Leser!

„Als aber die Zeit erfüllt war ...“ 2000 Jahre hatte *Israel* auf seinen Messias gewartet. 2000 Jahre hatten *die Nationen* schon davor nach dem Erlöser, dem „Samen“ Evas, Ausschau gehalten. „Ich habe einen Mann gewonnen“, rief Eva aus, als Kain geboren wurde. Aber es war noch nicht „der andere Mensch“, den GOTT der Menschheit angekündigt hatte, als Er Satan den Kampf ansagte mit Seiner ersten **Weihnachtsverheißung**: „Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zermalmen und du wirst ihm die Ferse zermalmen.“

Erst im Jahr des HERRN – anno Domini – a. D. – kam der Ersehnte der Nationen, der Messias Israels, der Bräutigam der Kirche, der Gemeinde aus Juden und Nationen. „Wie hat Er die Leute so lieb. Alle Seine Heiligen sind in Deiner Hand; sie werden sich setzen zu Deinen Füßen und werden lernen von Deinen Worten.“

Ja, GOTT liebt alle Nationen. Denn „Dein Eigentum sind die Nationen alle.“ Darum füllte Er die Erde mit ihnen. Aus dem ersten Ehepaar wurden Familien, Stämme, Völker.

Als Peleg geboren wurde, teilte unser Schöpfer die Kontinente und „setzte Er die Grenzen der Völker nach der Kinder Israel.“ Denn „das Volk wird besonders und nicht unter die Nationen gerechnet werden.“



Erde in der Zahl wohnen

Im V ö l k e r b u n d mit N o a h gab Er ihnen Seine Prophetie über ihre Geschichte.

Japhet, Noahs ältester Sohn, sollte alle indogermanischen Völker hervorbringen und leitend sein in Forschung, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur. Sein jüngerer Sohn **Ham** sollte „ein Knecht aller Knechte“ werden. Weil es GOTT nicht gefällt, wenn einer den anderen bloß stellt.

Dazwischen, in der Mitte, kam **S e m**, aus dem alle den HERRN **JESUS** empfangen sollten.

Mit **Seinem** Kommen, also mit **Weihnachten**, erfüllte GOTT JESU heißes Flehen, wozu Er Selbst Seinen SOHN in Psalm 2, Seinem ersten (von 16) Messianischen Psalm, aufgefordert hatte: „Fordere von Mir, so will Ich Dir die Nationen zum Erbe geben.“



Galater 4,4

1. Mose 4,1

1. Korinther 15,47



1. Mose 3,15

Haggai 2,7

Epheser 5,32

Epheser 2,11-22

Epheser 3,6

5. Mose 33,3

Psalms 82,8

1. Mose 10,25

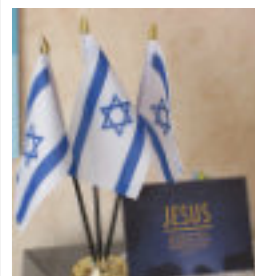
5. Mose 32,8

4. Mose 23,9

1. Mose 9,25-27

1. Mose 10,21

1. Mose 9,25



Weihnachten

Die Erfüllung von *GOTTES*
Herzensanliegen

Die Erfüllung von *JESU* Flehen.

Die Erfüllung der Sehnsucht
der *Nationen*

Die Erfüllung der Sehnsucht *Israels*

Die Erfüllung der Sehnsucht
von *JESU Braut*



1. Mose 9,25



1. Mose 9,25
Philipper 2,5-11

Die Erfüllung der Sehnsucht Hams

Betrachten wir die Völkertafel in 1. Mose 10, Genesis 10, so sehen wir, dass Ham, der Vater Kanaans, die Völker und Stämme AFRIKAS umfasst. So bedeutet Ham auch „Hitze“. Der zweitgrößte Kontinent ist demgemäß geprägt von klimatischer Hitze.

Auch historisch wurde dieser südliche Kontinent der Erde von der Hitze vieler Stammesfehden, Kriege und Nöte eingehüllt.

Unzählige Märtyrer fanden hier einen grausamen Tod.
Unzählige Sklaven gaben hier und von hier aus der Welt ihren Dienst.
„**Ein Knecht aller Knechte**“ hatte GOTT in Noahs Völker-Prophetie als Konsequenz seiner Sünde für Hams Sohn Kanaan prophezeit.

Wie viele Gebete aus dem schwarzen Kontinent mögen zu GOTT hinaufgestiegen sein!

Wenn ich vor 40 Jahren die seelsorgerliche Post in Brasilien zu beantworten hatte, empfand ich jedes Mal diese Last auf einer Seele aus dem schwarzen Kontinent.

Wie glücklich war ich dann, dass ich sie alle auf *Den* hinweisen konnte, *Der* – obwohl Er HERR aller ist – „**ein Knecht aller Knechte**“ wurde – an **Weihnachten**.



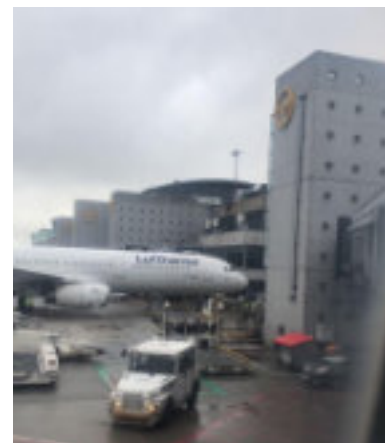
AFRIKA

„Afrika wird seine Hände ausstrecken zu GOTT.“

Psalm 68,32

Das durften mein geliebter Ehemann Gerhard und ich besonders seit 2009 erfahren, als viele Briefe und Mails uns erreichten – und das bis heute zunehmend – mit der Bitte um Bibeln und gute theologische und bibeltreue Literatur.

Wir brachten alles zu unserem HERRN JESUS, und Er gab uns französische und englische Studien-Bibeln von Dr. Cyrus Ingerson Scofield, Übersetzer unserer eigenen Traktate und Schriften und das große wiederholte Geschenk von französischen Heilsplänen.



**Kenia –
25.09.-01.10.2022**

So war es für mich ein weiteres Wunder, dass nach meinem Zeugnis-Gottesdienst in Berlin am 8. Mai dieses Jahres eine Medizin-Studentin aus unseren früheren Missionsdiensten in Berlin und Lenzen auf mich zukam und mir anbot: „Ich würde mit Dir nach

Kenia fliegen.“ „Ist das grüne Licht von Dir, HERR JESUS?“ fragte ich innerlich sofort ganz erwartungsvoll meinen TRÖSTER und HERRN. Und zu unserer großen Überraschung flogen wir ein gutes ¼ Jahr danach für je 1 Woche nach **Kenia, Uganda** und **Ruanda**.

Kenia war stets in meines Gerhard und meinen Gebeten, wenn wir nach dem Kaffeetrinken um 14 Uhr auf die Knie gingen und gemeinsam beteten. Die Gründer der jetzt russland-deutschen Mission kannten wir von unseren Bibelwochen. Er, Bruder Alfred Finken, hatte meines Gerhard Kreuztraktat Nr. 15 über Matthäus 7,13+14 bezüglich der unbedingten Notwendigkeit der Wiedergeburt ins Englische übersetzt, und so standen wir auch immer im Kontakt mit ihm und seiner Frau Hannelore samt ihrer afrikanischen Tochter Samali. Nun aber konnte ich mein Glück nicht fassen: von Angesicht zu Angesicht durfte ich unsere lieben afrikanischen Geschwister, Pastoren, Lehrer und über 70 Kinder, Waisenkinder, Schüler und Schülerinnen sehen, sie segnen, ihnen GOTTES Wort sagen und singen. Ich hatte für sie und alle drei ostafrikanischen Länder mitgenommen:



1. Die Scofield-Studien-Bibel
2. Den persönlichen Heilsplan, Gerhards Traktat: „Wo gehst du hin?“ Nr.15
3. Den globalen Heilsplan „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“
4. Das Lied: „Das Heil kommt von den Juden.“ Johannes 4,22
5. Bruder **Wim Malgos** Bücher:
 - a. Called to pray – Du sollst ein Beter sein
 - b. Prayer and revival – Gebet und Erweckung
 - c. Spiritual strength for each day – sein
Andachtsbuch, das immer das Mitgekreuzigtsein mit einbezieht
6. Continual Burnt Offering, das wertvolle Andachtsbuch von **Ironside** und
7. von **Bagster**: Daily light on the daily path - Licht für den Tag, in dem zu *einem* Thema nur die diesbezüglichen Bibelverse zitiert werden.
Auch sehr gut!

Voll durfte ich ausziehen und leer heimkommen. – Eine große besondere Gebetserhörung waren die Sitze in den Flugzeugen der Lufthansa, die man jetzt (bei mehr als 4 Stunden Flug) ganz flach hinunterlassen kann. Sowohl von Frankfurt nach Nairobi als auch zurück von Kigali nach Brüssel. Die Technik und die Digitalisierung machten es möglich. Dem HERRN sei Lob und Dank! Er segne alle, die daran arbeiten, dass ich mit meinen vielen Schmerzen, mit Krücken und Rollstuhl diesen Missionsdienst noch ausführen konnte und hoffentlich noch lange kann. Denn von Kuba haben wir noch mehr Bestellungen und Einladungen als von Afrika. - Die 20 bis 30 Mädchen im Finkenhaus haben mich nach meinem Dienst bei ihnen alle nacheinander in ihre Arme geschlossen. Und gesungen haben alle wunderbar! In Kisuaheli: „Wer kann mir Vergebung geben? Allein das Blut JESU.“ Hakuma, Haakuma ...



Die Begegnung mit dem Bischof von Kenia, Philip Osenya, der uns vor einigen Jahren geschrieben hatte, war sehr beeindruckend. Als ich ihm die schönste Bibel von Dr. Scofield überreichte, stand er sofort auf und dankte erst einmal ganz bewegt unserem VATER im Himmel und unserem HERRN JESUS für dieses besondere Geschenk. Dann teilte er seine Not mit uns: „die Finsternis über seinem Kontinent, denn sie kennen GOTT nicht.“ Er bat um Gaben für Bibeln in Kisuaheli, die sie von Korea über ihre Bibelgesellschaft erhalten. Wenn jemand unserer Leser sich daran beteiligen will, kann er dies gern mit diesem Vermerk über unser Konto tun.



In Kenia war es auch, dass Königin Elisabeth II. vor 50 Jahren als Prinzessin hinauf ins Baum-Haus stieg, wo sie und ihr Mann wohnten, und als Königin hinunterstieg, nachdem ihr Vater so plötzlich gestorben war. Das Gewicht ihrer Krone wurde uns zum Beispiel und zur Ermutigung, unsere

Verantwortung treu und freudig auszuführen; denn unser wartet eine ewige Krone, die unser HERR JESUS uns teuer erworben hat.



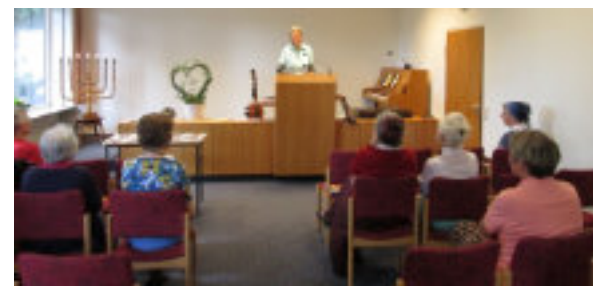
Uganda – 01.10.-08.10.2022

Auch für das zweite Land unserer Missionsreise nach Afrika hatte unser himmlischer Auftraggeber JESUS CHRISTUS meinen Gerhard und mich vorbereitet durch jahrelange Gebete für Pastor John Katumba, den Gründer der afrikanischen Mission TRUE LIGHT MISSION in 2011.

Wieder war es eine Schwester aus dem medizinischen Bereich, die uns begleitete. Ihr hatte GOTT es 1995 bei einem Missionsvortrag von Peter Schaub von der DMG aufs Herz gelegt, das Waisen-Mädchen Grace als deren Patin zu unterstützen. Daraus wurde 2010 eine erste Einladung und Zusammenarbeit mit Pastor Katumba.

Wie mein Gerhard wurde auch er letztes Jahr heimgeholt. Seine Kinder, Pastor Martin Sendagi, Missionarin Petua und sein jüngster Sohn Samson sowie Schul-Rektor Andrew und Schatzmeister Sam haben jetzt die Verantwortung für die Weiterführung der Missionsarbeit.

Besonders auf dem Land und in den christlichen Schulen, wo die 1.400 Kinder inzwischen durch Spender und Patenschaften - im Gegensatz zu den Staatsschulen - Nahrung und Kleidung erhalten. Die **Lehrergehälter** sind jeden Monat neu eine große Herausforderung. Übrigens sind die Schülerinnen und Schüler sehr nett gekleidet. Die Familien achten darauf, dass sie die Schulkleidung erhalten können. Auch die Frauen tragen sehr schöne, farbenfrohe Kleider.





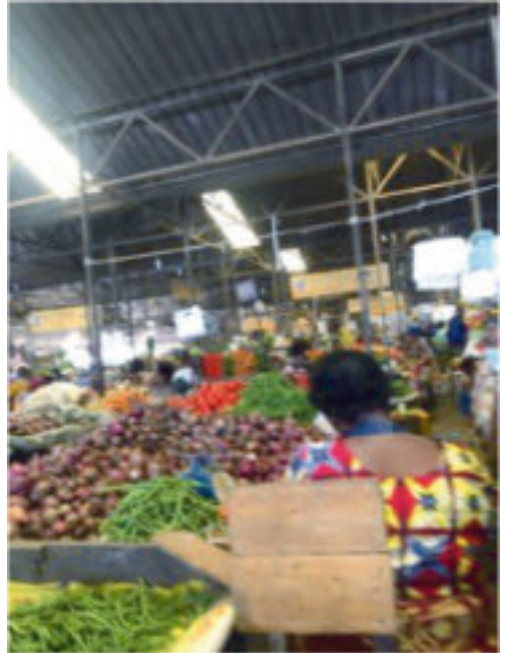
Eine große Delegation holte uns mit drei Geländewagen vom Flughafen in Entebbe ab und begrüßte uns sehr herzlich. Es ging lange rötlich-staubige Straßen entlang. Und dann begann ein Riesen-Programm, um uns ihre 7 Gemeinden und 5 Schulen zu zeigen, die der HERR in den vergangenen Jahren durch Beter, Geber und Geher geschenkt hatte.



Beim Grußwort durfte ich mit ihnen in Englisch singen: "Das Heil kommt von den Juden". Es wurde in Luganda übersetzt.

An unserem Gästezimmer stand: Bedeckt durch JESU Blut.









Hier in Kabusirabu wurde ein neues Gebiet dem HERRN geweiht für den Neubau einer Kirche. Ein Rabe, der gerade darüber flog, erinnerte mich an den Propheten und Bibellehrer und Reformator Israels, Elia, den GOTT im Gericht der Trockenheit und Hungersnot durch den Raben versorgte. Das stärkte meinen Glauben für sie. - Immer wo eine Kirche entstand, folgte bald eine Schule. Um Schulmaterial baten sie.

Ihre Gastfreundschaft war einzigartig. Für unterwegs gab es jeden Tag eine Lunch-Dose mit kleinen Bananen, Ananas, Melone. Wie erfrischten sie uns auf den langen Fahrten. Besonders die Ananas, Wassermelonen und Avocado waren so süß und gut! Zu heiß war es nie. Moskito-Plagen gab



es auch nicht. Dem HERRN sei Dank für alle Bewahrung!

Wie freuten sie sich, eine Gruppe von Senioren, und klatschten, als ich ihnen sagte, dass GOTT Afrika gebrauchte, um unseren HERRN JESUS zu retten vor dem Mord durch König Herodes. Ausgerechnet Ägypten sollte JESU Zufluchtsort sein. Der Ort, das Land, aus dem der HERR 1600 Jahre vorher durch Seinen Knecht Mose Sein Volk Israel aus der Knechtschaft befreit hatte. „**Mein Sohn**“ hatte Er damals Israel genannt (2. Mose 4,22; Hosea 11,1) und Sein irdisches Bundesvolk so identifiziert mit Seinem SOHN JESUS.

Ja, GOTT gebrauchte Afrika, um den HERRN JESUS zu bewahren für Sein größtes Werk: an dem Kreuz der Welt Sünden zu sühnen.

Ich ermutigte sie auch sehr, Moslems und Chinesen, die dort die Autobahnen bauen, das Evangelium, den HERRN JESUS, zu verkündigen. Betet bitte für **Chen**, den jungen Chinesen, der dort, weit weg von Zuhause, sein Geld für seine Frau und Kind verdient und das für lange Zeit! „Bitte erzählen Sie weiter“, bat er mich, „Ich weiß gar nichts von JESUS und dem Evangelium.“ GOTT möge ihm bald die Wiedergeburt schenken!

In besonderer Not befindet sich Pastor Fred Luwaga, Masajja, den wir auch in seinem Haus



besucht hatten. Er war ein enger Mitarbeiter von Pastor Katumba und trägt Verantwortung für die Gemeinde und Schule von Masajja. Er hat 10 Kinder samt Enkelkindern.

Er hatte uns geschildert, dass er sein Haus dereinst mit ungebrannten Steinen erbaut hatte und eine der Außenwände nun schon eine leichte Neigung aufweist und Risse hat. Auch das Wellblechdach über dem Wohnzimmer, in dem wir saßen, hat Risse, und bei Regen dringt Wasser ein. Am Gefährlichsten ist die instabile Außenwand. Sie müsste komplett erneuert werden, da sein Haus voll bewohnt ist.



Auf dem langen Weg zum College halten wir an einem Markt



Ich sage ihnen vom HERRN JESUS. – Alle drei Länder waren offen für Ihn.

In den Gemeinden durfte ich von den drei Beispielen aus Afrika sprechen, die GOTT gebrauchte, um die Welt zu segnen:

1. **Ebed-Melech** aus Äthiopien in **Jeremia 38+39**
2. Den **Finanzminister** von Äthiopien in **Apostelgeschichte 8**
3. Einen der ersten Bibellehrer und Propheten, **Symeon Niger**, in **Apostelgeschichte 13,1**.

Also 2 Minister als Repräsentanten des Staates, je einen im AT und einen im NT, und 1 Repräsentanten der Kirche, und zwar in ihrem höchsten Amt, nämlich dem der Apostel-Lehre (Apg. 2,42).

Der 1 ½ jährige **Emanuel** hört zu, als ich ihm in Englisch singe: Lies die Bibel, bete jeden Tag!

Und: Komm zu JESUS, komm zu JESUS, komm zu JESUS grad jetzt.

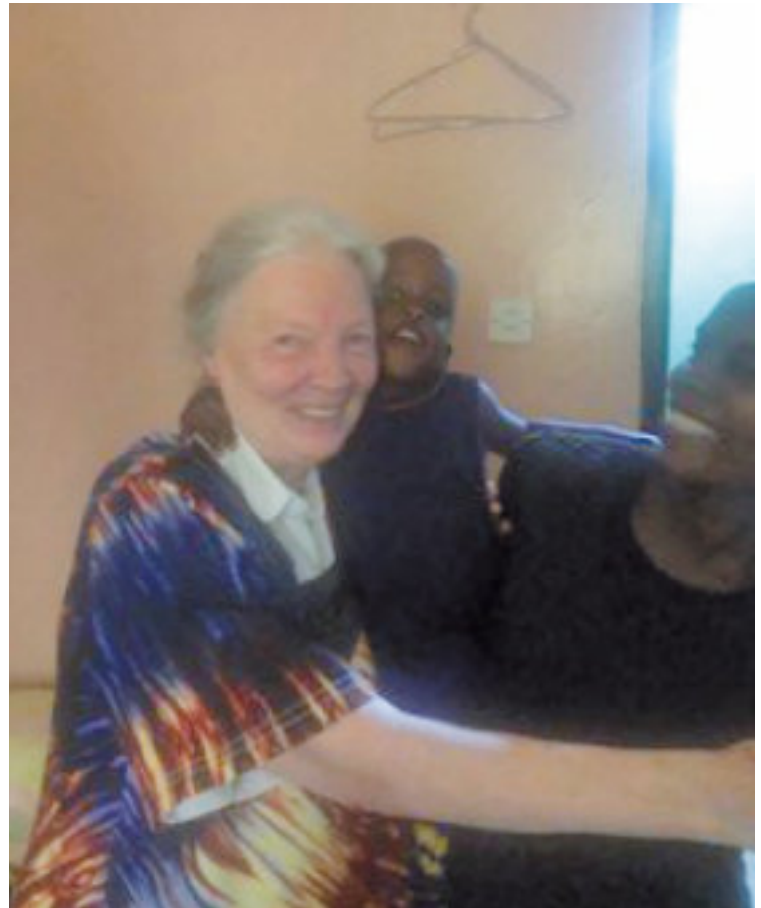
Seine Mutter **Cathy** ist zum Abschied extra mit ihm gekommen



Emanuel von Robert und seine Mutter



Abschied in Uganda



Der eineinhalbjährige Emanuel legt sein Ärmchen um mich



Samson mit seiner Verlobten Chadia will den Heilsplan verstehen.

Zu meiner größten Freude kommen die Söhne und Neffen von Pastor Katumba und andere Freunde, unter ihnen ein Journalistik-Student, um in der Bibel den globalen Heilsplan GOTTES mit dieser Welt zu studieren.

Ich beginne mit dem **HERRN JESUS** in der Mitte, in der Mitte der Weltgeschichte GOTTES, in der Mitte des Thrones GOTTES, in der Mitte unseres Herzens durch die Wiedergeburt, erklärt im persönlichen Heilsplan meines Gerhard, seinem Kreuztraktat.

Peter, der Journalistik-Student, will es in seine Sprache Luganda übersetzen. Denn, so mailt er: „Immer wenn ich über diese Botschaft von der **Wiedergeburt** spreche, stoße ich auf reges Interesse.“

GOTT hat zuerst die Engel erschaffen und Luzifer erlaubt, zu fallen und die ganze Menschheit zu verführen, um selbst der Gott dieser Welt zu werden. GOTT nämlich hat um Seines größten Meisterwerkes willen am Kreuz Sein erstes Meisterwerk erschaffen, die natürliche Schöpfung von Himmel und Erde und des Menschen. Damit wir jetzt JESUS erkennen und ergreifen im Glauben, uns bewähren und würdig werden für Ihn und Sein Königreich.

Von den **Nationen, Israel, dem Feigenbaum, und der Kirche**, von Pfingsten spreche ich. Vieles ist ihnen neu.

Ein Datum ist mir sehr wichtig, ihnen zu erklären: **1948 die Staatsgründung Israels** als erfüllte Verheißung GOTTES für Sein irdisches Bundesvolk.

„Wenn nun über dich kommt dies alles, der Segen oder der Fluch, die Ich dir vorgelegt habe, und du in dein Herz gehst, wo du unter den Nationen bist, da dich der HERR, dein GOTT, hin verstoßen hat, und bekehrst dich zu dem HERRN, deinem GOTT, dass du Seiner Stimme gehorchst, du und deine Kinder, von ganzem Herzen und von ganzer Seele in allem, das Ich dir heute gebiete, so wird der HERR, dein GOTT, dein Gefängnis wenden und sich deiner erbarmen und wird dich wieder versammeln aus allen Nationen, dahin dich der HERR, dein GOTT, zerstreut hat. Wenn du bis an der Himmel Ende verstoßen wärest, so wird dich doch der HERR, dein GOTT, von dort sammeln und dich von dort holen; und wird dich in das Land bringen, das deine Väter besessen haben, und wirst es einnehmen, und wird dir Gutes tun und dich mehren über deine Väter.“

Ein weiteres Thema legt mir der HEILIGE GEIST aufs Herz: Das Geheimnis der Loslösung von den Sünden der Väter bis in die dritte und vierte Generation durch JESU Blut. Am nächsten Tag kommt Peter freudestrahlend: „Ich bin so froh über diese Wahrheit. Ich habe sie gleich geteilt mit meinen Mitstudenten. Wie froh bin ich darüber, dass **JESU Blut** mich **„erlöst hat von dem eitlen Wandel nach väterlicher Weise (1. Petrus 1,18+19)!“**





Auch die israelischen englischen Lieder aus dem **Shiru l'ADONAI** dürfen nicht fehlen. 🎵

Matthäus 13 und **Offenbarung 2+3** lege ich ihnen ans Herz als Wegweiser für unsere Zeit.

Ebenso **Kolosser 1,25** müssen sie haben für ein Leben in der Heiligung: Die *Vollendung* und *Zusammenfassung*, wie es im griechischen Urtext lautet, aller Lehre durch Paulus in

1. **Römer 6-8** für die Heiligung
2. **Römer 9-11** für die Liebe zu Israel – wie auch **Jesaja 62,6+7 – 14. Mai 1948!**
3. **Römer 16,25-27** zum Verständnis dessen, was die Kirche ist.

Sie lesen die Bibelstellen mit – in der Bibel analog oder im Smartphone.
 Sie schreiben mit.
 Sie fragen.

Das wichtige Thema der **Reinheit** – in Mode, Musik und Medien – spreche ich kurz an.
 Für sie ist es ganz normal, rein in die Ehe zu gehen. Das steht sogar in ihren Missionsdokumenten.

Auch das Thema **Wiedergeburt** steht bei ihnen dort immer an erster Stelle,

Zum Schluss erkläre ich ihnen noch **Offenbarung 12**. Damit sie hier nicht irre gehen!

Das Weib, die Frau, mit der Krone von 12 Sternen ist **Israel**.

Das Knäblein ist unser **HERR JESUS**. Hier beschreibt der HEILIGE GEIST **Weihnachten**.

Der Drache ist Satan.

Zum Abschied kommen noch einmal alle Verantwortlichen schon am Mittag. Es wird gesungen, mit dem Keyboard begleitet. Zeugnis wird gegeben. Wir beten zusammen. Sie singen – wunderschön und innig. Am Abend begleiten sie uns dann alle mit zwei Geländewagen zum Flughafen. Unterwegs Reifenwechsel. Die Schlammstraße nach dem Regenguss war wohl zu viel für einen Reifen.



Ruanda – 08.10.-15.10.2022

18.05.2021 – Mein Gerhard heimgegangen
08.05.2022 – Berlin-Spandau: „Ich würde mit Dir nach Kenia gehen.“
08.10.2022 – Flug von Uganda nach Ruanda

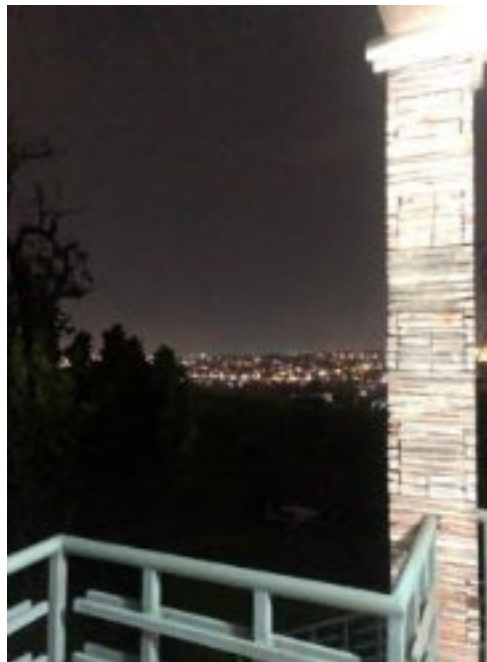
GOTTES Timing – GOTTES Planung – GOTTES Trost

Durch meinen Schwager gut vorbereitet, konnten wir im Guesthouse von GOOD NEWS von der Kasseler Mission MFB Mission Frohe Botschaft neben einigen Kontakten auch etwas ruhen. Oben auf dem Berg wurden wir bestens versorgt, trafen andere Missionare aus Norwegen und den USA und konnten viele Emmaus-Bibelkurs-Apps und die restliche Literatur für den Kongo weitergeben. Was wir nicht mehr hatten, müssen wir jetzt nachsenden.



Kigali bei Nacht

und bei Tag - eine ruhige Stadt



Im Zuge des furchtbaren Genozids 1994 in Ruanda, bei dem auch die UNO und Europa gezielt mitmachten, verloren viele Tutsi auf grausamste Weise ihre Eltern und Angehörigen.

„Bitte gib mir wieder Eltern!“, beteten die Kinder.

Und meine Schwester und mein Schwager nahmen zu ihren 4 eigenen 5 afrikanische Kinder an. Alle 5 kamen gleich am ersten Tag, z. T. mit ihren Kindern. Sie erzählten mir bewegend ihre Geschichte, und ich durfte 5 neue Nefen und Nichten und 5 neue Großneffen und –nichten erhalten – insgesamt sind es jetzt 76.

Sie alle brauchen Gebet und Hilfe.

Mein Schwager hatte mit dem Leiter des Joy-Centers, wo er eine Werkstatt aufgebaut hat, ein Treffen mit den Behinderten geplant. Sie hatten bereits von ihm jeder eine Bibel erhalten. So waren sie sehr offen für mein Zeugnis über Galater 2,20 + Philipper 1,20: Nicht mein Wille, sondern GOTTES Verherrlichung an unserem Leib, Seele und Geist!

Wer kann, möge mithelfen, für 3 € im Jahr einer Person die **Krankenkasse** zu ermöglichen. Wie in Lateinamerika können die Menschen in Afrika ihre lebensnotwendigen Dinge ohne unsere finanzielle Hilfe nicht bekommen.



Wie viel Not! Dennoch sangen sie mit Freuden aus dem hebräischen Shiru l'Adonai dem HERRN ein Lob.





Zeit, um mit jedem zu sprechen, blieb nicht. Aber doch durfte ich jedem die Hand reichen und ihn und sie und ihre Kinder segnen. Möge unser GOTT, Der durch das Schwächste – Sein LÄMMLEIN – das Größte vollbracht hat, auch diese unsere schwarzen gehandicapten Geschwister besonders zu Seiner Ehre stärken und gebrauchen! Und auch die Inklusion in Ruanda und Afrika voranbringen! HERR, segne ihre Regierungen, die wir zweimal auf den Fahrten zum Flughafen trafen, dass sie ihrem Volk zum Besten dienen!

Da einige sich für meinen Rollstuhl interessierten und sie einen brauchten, freute ich mich, ihnen meinen da zu lassen, den mein Gerhard mir vor ein paar Jahren gekauft hatte, damit ich beim Familientreffen mitkonnte.



Noch ein Abschieds-Essen mit Laetitia, meiner afrikanischen Nichte

Und am Abreisetag die Zugabe einer besonderen Hochzeit



Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- LAV – Kolleg: **MISSION – Pfr. i. R. Dr. theol. Martin Hamel**
„Ihr werdet Meine Zeugen sein!“ Apostelgeschichte 1,8 – auch in AFRIKA – E. Schadt-Beck

Bad Teinach-Zavelstein vom 24.-26.03.2023

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

- Einzelzimmer: pro Tag 67,00 € - 77,00 € - 81,00 € + 1,95 € Kurtaxe/Tag
 Doppelzimmer: pro Tag 66,00 € - 72,00 € - 78,00 €

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 10% Ermäßigung



Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 12,50 €, Mittagessen 17,— €, Abendessen 14,— €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,— €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,50 €, Cappuccino 2,— - 2,50 € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag tagesaktueller Preis.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern-Kind-Raum an.
- Kollegs und Kl. Konzert werden für Youtube aufgenommen unter **Lehret alle Völker** und **Gerhard Schadt-Beck**.
- Die anschließende Bibelrüste wird live gestreamt.

Veranstalter

Mission *LAV (Love) Lehret-Alle-Völker* e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“ Daniel 11,32**

Das **KOLLEG** soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis JESU CHRISTI**
- **des neuen Menschen**
- **gottesfürchtiger Wissenschaft**
- **exegetischer Theologie und**
- **des Beispiels eines heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweitender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das *LAV*- Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

Bibelrüste 26.-30.03.2023
E. Schadt-Beck



29. Kleines Konzert
am 25. März 2023
in Zavelstein
um 19.30 Uhr



„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

im *Bibelheim*
Haus Felsengrund



21. LAV – KOLLEG in Zavelstein - Freitag bis Sonntag, 24.-26. März 2023:

MISSION – Pfr. Dr. theol. Martin Hamel

„Ihr werdet Meine Zeugen sein.“ Psalm 68, 32 - Ellen Schadt-Beck

Fr 09.30 Uhr I „Ihr werdet Meine Zeugen sein!“ Apostelgeschichte 1,8 – in Afrika – E. Schadt-Beck

Fr 15.15 Uhr I MISSION – Pfr. i. R. Dr. theol. Martin Hamel

Fr 19.30 Uhr I MISSION – Matthäus 28,19 – Pfr. i. R. Dr. theol. Martin Hamel

Sa 09.30 Uhr I MISSION – Jesaja 66,19 – Pfr. i. R. Dr. theol. Martin Hamel

Sa 15.15 Uhr I Allein aus Gnade um CHRISTI willen durch den Glauben – Dr. theol. Martin Hamel

Sa 19.30 Uhr I *Kein „fremdes Feuer“ (3. Mose 10,1+2) - E. Schadt-Beck*

So 10.00 – 11.00 Uhr: Predigt – Pfr. Dr. Martin Hamel

12.00 Uhr Abschluss mit dem Mittagessen

Pfarrer i. R. Dr. theol. Martin Hamel

Geboren und getauft 1953 in Bad Salzuflen (Eltern aus Halle / Saale)
Kindheit und Schulzeit in Bad Salzuflen
Geschenk des Glaubens an den Herrn Jesus Christus schon in der Kindheit
Theologiestudium in Bethel, Heidelberg und Münster
Vikariat, Ordination und pastorale Dienste in der Lippischen Landeskirche
Verheiratet seit 1984, vier Kinder (inzwischen erwachsen, erste Enkelkinder)
1992 Promotion Dr. theol. in Tübingen
1993-2018 Pfarrer in der Ev.-luth. Kirchgemeinde Chemnitz-Rabenstein
2002-2010 sechszehn Semester ehrenamtliche Lehrtätigkeit
im Fach Missionstheologie an der Uni Leipzig

Seit 1979 Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft: Bekennende Gemeinde e. V., seit 1989 Mitglied im Vorstand
Geistliches Anliegen seit der Jugendzeit: klare biblisch-reformatorsche Lehre und Verkündigung.



Ellen Schadt-Beck, geb. Dähne, dipl. Theologin

1952 geb. in Bad Nauheim / Hessen – schon als Kind an den HERRN JESUS CHRISTUS gläubig geworden
1971-1976 Studium der Evangelischen Theologie in Frankfurt, Göttingen und Kiel (dort auch der Musik – Heinrich Schütz)
1976-1979 Vikarin und Pfarrvikarin in Herborn, Rüsselsheim/Luthergemeinde, Mainz (Goßner-Industrie-Mission),
Frankfurt am Main (Kaiserswerther Diakonissen-Verband) und Frankfurt-Höchst/Christophorus-Gemeinde
1979-1994 Missionarin, Bibellehrerin und Seelsorgerin mit dem MNR in Montevideo / Uruguay / Südamerika
1994-2001 Bibellehrerin und Seelsorgerin im Bibelheim Haus Felsengrund in Bad Teinach-Zavelstein
2001 Heirat mit **Gerhard Schadt-Beck** und damit
2001 Beginn des internationalen und überkonfessionellen Missionsdienstes *LAV* in Lauffen am Neckar.

Bibelstudien 2023

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

75 Jahre Israel

1. Mose 17,7+8 – Jesaja 66,7+8 – Hesekiel 37,7+8
Römer 9-11

Di., 07.03.2023
19.00 Uhr

35745 HERBORN-SEELBACH, in der Kirche, Hardtstraße
Tel.: 02772-63963, e-Mail: gaby.deusing@gmx.de
„AFRIKA streckt seine Hände aus nach GOTT.“ Psalm 68,32

So., 12.03.2023
10.30 Uhr

61231 BAD NAUHEIM, Gemeinde am Park, Lindenstraße 12
Tel.: 06032-5505, rita.birk@chrischona.de
AFRIKA für die Welt: 2 Minister + 1 Bibellehrer
Jer. 38 – Apg. 8 – Apg. 13,1



Jerichau Baumann
1819-1891

26.03.- 30.03.

21. LAV – KOLLEG: 24.-26.03.2023

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de
„Ihr werdet Meine Zeugen sein!“ E. Schadt-Beck
Dr. theol. Martin Hamel: Mission

Samstag, 25.03.2023, 19.30 Uhr im Bibelheim Felsengrund **29. LAV-KONZERT**
Psalm 68

BIBELRÜSTE: **EINE BRAUT FÜR SEINEN SOHN** – 1. Mose 24
2. Korinther 11,2-4 – Epheser 5,32 – Offenbarung 19,7+8; 21,2



Jerichau Baumann
1819-1891

02.07.- 07.07.

22. LAV – KOLLEG: 30.06.-02.07.2023

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

Wohin geht diese Welt? Prof. Dr. ing. Werner Gitt
Was sagen uns die Wissenschaft, und was sagt uns GOTT?
HERR über Raum und Zeit
Leben vom Sieg JESU her
Die Christen aus der Sicht
des HERRN JESUS CHRISTUS Prof. Dr. Detschko Svilenov

Samstag, 01.07.2023, 19.30 Uhr in der St. Georgskirche **30. LAV-KONZERT**
Psalm 68

BIBELRÜSTE: **EINE BRAUT FÜR SEINEN SOHN** – 2. Korinther 11,2-4
Epheser 5,32 – Offenbarung 19,7+8; 21,2

Sa., 08.10.2023
14.30 Uhr

72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt
Tel.: 07385-1345, reimer.brandt@freenet.de
"Ein König, der seinem Sohn Hochzeit machte"- Matthäus 22,1-14



ABENDMAHL

2023

Herzliche Einladung jeweils um 13.00 Uhr

14. Januar	15. April	15. Juli	14. Oktober
11. Februar	13. Mai	19. August	18. November
18. März	17. Juni	16. September	16. Dezember

Auf der Download-Seite unserer Homepage finden Sie viele wichtige, aktuelle Themen zum Lesen und Hören – für Sie und mit anderen.



Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!

Alles auf YouTube



Herzlich danke ich jedem, der uns wieder ein Jahr so treu unterstützt hat mit Gebet und Gaben und Gehen, so dass wir – auch durch ein Erbe aus unserem Abendmahlskreis, dessen Zusage mein Gerhard und ich zu unserer großen Freude damals miteinander annehmen durften – alle Literatur drucken und versenden, die 3-wöchige Afrika-Reise zu zweit machen konnten und ich nun zusätzlich meine Mitarbeiterin die ersten beiden Monate bezahlen konnte.

Bitte betet mit für Jelena Wiens, die ich am 1. September halbtags einstellen durfte. Sie ist mir eine große Hilfe für den Versand und das Haus mit Gelände. Wer mithelfen kann, sie monatlich zu finanzieren, möge es auf seiner Überweisung kennzeichnen mit dem Vermerk ihres Namens. Der GOTT, dem Gold und Silber gehören, sei Euer und Eurer Familien reichster Vergelter in irdischen, geistlichen und ewigen Segnungen!



**„Gnade sei mit euch und Friede von GOTT, unserem VATER, und dem HERRN JESUS CHRISTUS.
Ich danke meinem GOTT, so oft ich euer gedanke, welches ich allezeit tue in meinem Gebet für euch alle,
und tue das Gebet mit Freuden über eurer Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tag an bis jetzt.“
Philipper 1,2-5**

Ja, ich danke Euch und Ihnen ganz herzlich für Eure und Ihre lieben Segensgaben in den vergangenen Monaten! **„Ein süßer Geruch, ein angenehmes Opfer, GOTT wohlgefällig.“
Philipper 4,18**

**„Mein GOTT aber erfülle alle eure Notdurft nach Seinem Reichtum in der Herrlichkeit
in CHRISTUS JESUS!“
Philipper 4,19**

Herzlich danken wir, wenn Ihr auch weiterhin und vermehrt auf Euer Herz nehmt:

1. Den Druck ausgegangener und neuer Schriften
2. Den Versand dieser und besonders der Scofield-Studien-Bibeln – auch in Englisch und Französisch sowie in Spanisch und Deutsch
3. Die Außendienste und weitere Missionsreisen wie 20 Jahre mit meinem Gerhard und 30 Jahre davor
4. Das Gebet für Jerusalem nach Ps. 122 + Jes. 62,6+7 und für Israel! Denn – sagt der GOTT Israels: **„Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen“ (1. Mose 12,3).**
5. Und eine Braut für Seinen SOHN, hier und weltweit!

Über  YouTube könnt Ihr uns begleiten. Das ist uns eine große Hilfe. Da wir die zunehmenden Anfragen nur bewältigen können, wenn wir alles göttlich so ordnen, dass ich unter der Last der Arbeit in all meiner Schwachheit und Schmerzen nicht dienstuntauglich werde. Darum auch danke für Euer Verständnis, wenn Ihr mich nicht gleich telefonisch erreicht. Auf  YouTube könnt Ihr sehen und hören, wie es uns geht. *Danke!*

Ein mehr als je reich gesegnetes neues Jahr

wünscht Euch, von Herzen
Eure und Ihre Ellen Schadt-Beck

Im Dienst der



LAV-Mission + Edition

Gerhard + Ellen Schadt-Beck

„Du, GOTT,
hast Dir
aus vielen Zungen
der Völker eine Kirch gemacht,
darin Dein Lob wird gesungen
in einer schönen Pracht,
die sämtlich
unter CHRISTUS stehen
als ihrem königlichen Haupt
und in Gemeinschaft
dies begehen,
was jeder Christ
von Herzen glaubt.“

Friedrich Konrad Hiller



Weihnachtstraktat
EL REGALO
MAS GRANDE
Nr. 30
Spanisch



Advent
Traktat
Nr. 4
Deutsch
Französisch



Weihnachtstraktat:
Zum Aufstellen
Nr. 24
Deutsch
Englisch
Russisch



Das Geheimnis von
Weihnachten
€ (D) 5,00; (A) 5,10;
(CHF) 2,30
Bestell-Nr. 5
ISBN: 3-9811022-4-6
62 Seiten; Paperback

Spanische Botschaften
auf YouTube
Pastor Juan Van Isseldyk

Tiempo de Reflexion
Evangelium und Apostellehre über Video und MP3

Jeden Sonntag und an den jeweils zwei Feiertagen
sendet Radio Deutschlandfunk
zwischen 6.10 und 7.00 Uhr das herrliche
Evangelium durch die prachtvollen Kantaten
von **Johann Sebastian Bach**,
dem sog. 5. Evangelisten, aus Deutschland,
den Niederlanden, der Schweiz und Japan.

*Herzliche Einladung zum Hören,
Zuhören und Anbeten!*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Missionsdienst **LAV - Lehret Alle Völker e. V.**
Gerhard & Ellen Schadt-Beck
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
Deutschland: Tel.: 07133-75 27
International: Tel.: 0049-7133-75 27
E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de
Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:
E. Schadt-Beck

Der **HIRTENBRIEF** wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und **Pfingsten**.
© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland:
BWB-Bank Lauffen

International:
IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLA DE ST 600

Missionsdienst **LAV e. V.:**

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine – Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
a. Alicia Van Isseldyk - Argentinien
b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
Argentinien
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. Deutschland
 - ii. Europa: Luxemburg, Belgien, Frankreich,
Schweiz, Österreich, Slowenien,
Moldawien, Ukraine, Weißrussland
Spanien, Russland
 - iii. Afrika: Ägypten, Togo, Benin, Tschad,
Sudan, Gabun, Zentral-+ Südafrika
Kamerun, Kongo, Uganda, Kenia,
Ruanda, Mosambik, Guinea
 - iv. Asien: Japan, Korea, Kasachstan, Sibirien
 - v. Amerika: U.S.A., Texas, Kuba, Guatemala,
Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien,
Paraguay, Uruguay, Argentinien,
Chile

5. Die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck und Privat

Druck: **druckerei bothner**
Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

JESUS spricht:

'Das Heil kommt von den Juden.'

Johannes 4,22

„*Ein Psalm Davids, vorzusingen.*

*Dein GOTT hat dein Reich aufgerichtet;
das wolltest Du, GOTT, uns stärken, denn es ist Dein Werk.*

*Um Deines Tempels willen zu **Jerusalem**
werden Dir die Könige Geschenke zuführen ...*

*Die Fürsten aus **Ägypten** werden kommen;
Afrika wird seine Hände ausstrecken zu GOTT.*

Ihr Königreiche auf Erden, singt GOTT, lobsingt dem HERRN.

Sela. ♪ ♪ ♪

*Gebt GOTT die Macht! Seine Herrlichkeit ist über **Israel**,
und Seine Macht in den Wolken.*

GOTT ist wundersam in Seinem Heiligtum.

***Er ist GOTT Israels**; Er wird **dem Volk** Macht und Kraft geben.
Gelobt sei GOTT !“*

Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>



Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST600

CHRISTI Missionsbefehl:



LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.
Missionsdienst und Edition
Postfach 154
74348 Lauffen a. N., Germany